

Pressemitteilung

Lichtenauer Mineralquellen führend im Osten Deutschlands

Solides Markengeschäft und weitere Investitionen auf Basis einer langfristigen Nachhaltigkeitsstrategie

Lichtenau, 11. März 2022 – Die Lichtenauer Mineralquellen haben im zweiten Jahr der Corona-Pandemie 156 Millionen Liter Mineralwasser sowie alkoholfreie Erfrischungsgetränke und damit rund sechs Prozent weniger als im Vorjahr abgesetzt. Dieser Rückgang resultiert vorwiegend aus Rückgängen im Bereich Gastronomie, der durch die Corona-Pandemie im letzten Jahr weiterhin stark eingeschränkt war. Mit Blick auf den deutschen Gesamtmarkt der alkoholfreien Getränke (AfG), der laut dem Verband Deutscher Mineralbrunnen sechs Prozent verlor, bewegen sich Lichtenauer Mineralquellen exakt auf Marktniveau und können sich weiterhin als führendes Brunnenunternehmen im Bereich der alkoholfreien Getränke in Ostdeutschland behaupten. Der Jahresumsatz 2021 war proportional rückläufig und beläuft sich auf 50,9 Millionen Euro. Im vergangenen Jahr haben sich die Lichtenauer Mineralquellen weiterhin auf ihre Nachhaltigkeitsstrategie konzentriert und in weitere, wichtige Ziele investiert.

Verpackungen sind ein großes Thema, wenn es um Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung geht. Um die Nachfrage nach umweltfreundlicheren Glasverpackungen zu unterstützen und zudem die Getränkeabfüllung energieeffizienter durchzuführen, haben die Lichtenauer Mineralquellen im vergangenen Jahr eine neue Abfüllanlage für Glasmehrwegflaschen installiert und in Betrieb genommen. Geschäftsführer Paul K. Korn erklärt: „Ein wichtiges Ziel unserer Nachhaltigkeitsstrategie ist es, den Anteil umweltfreundlicher Mehrweg-Gebinde insgesamt sowie insbesondere den Anteil an Glasverpackungen zu erhöhen. Deshalb haben wir im vergangenen Jahr in eine neue und moderne Glasanlage investiert.“ Das Unternehmen hält

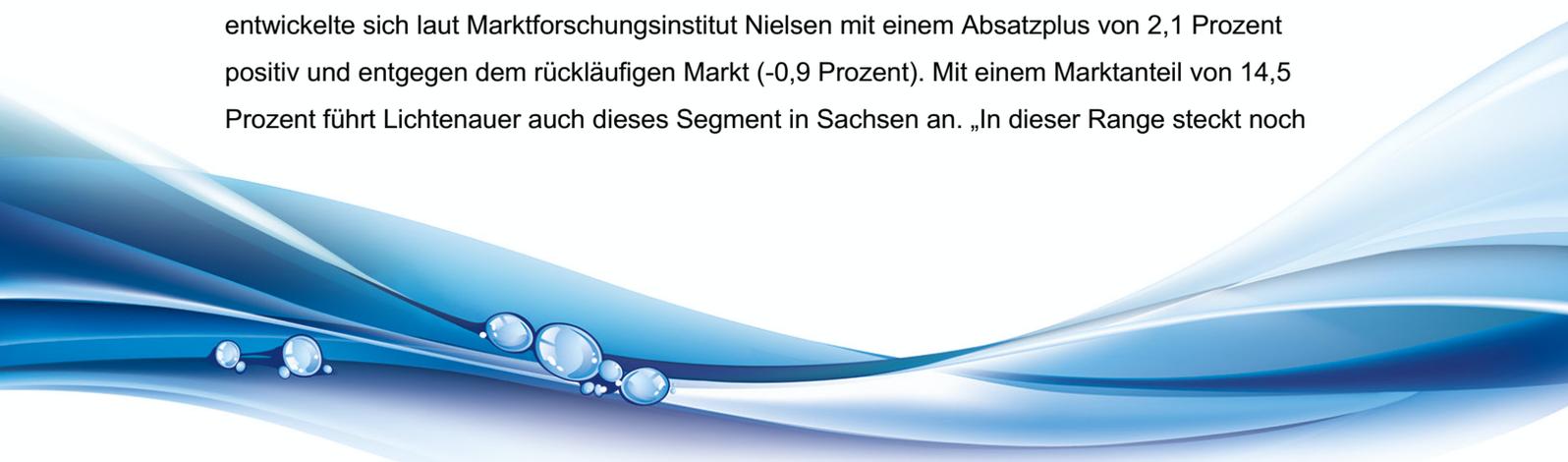


bereits seit vielen Jahren eine enorm hohe Mehrwegquote, die weit über dem Branchendurchschnitt von derzeit 35 Prozent für das Segment Mineralwasser liegt (Quelle: Verband Deutscher Mineralbrunnen e. V.). Korn: „Unser Mehrweg-Anteil für alle Produkte liegt derzeit bei 77 Prozent, im Segment Mineralwasser allein sogar bei 89 Prozent. Darauf sind wir sehr stolz und wollen diesen Trend weiter unterstützen. Denn wir sehen, dass Verbraucher:innen verstärkt Glasverpackungen nachfragen.“ Auch die Nachhaltigkeitszertifizierung, die die Lichtenauer Mineralquellen 2020 erstmals erhielten, wurde im Herbst 2021 überprüft und erneut bestätigt.

Lichtenauer bleibt beliebteste regionale Mineralwassermarke in Ostdeutschland

Wie gewohnt führt die Marke Lichtenauer den Mineralwassermarkt in Sachsen an und konnte 2021 seine Marktführerschaft weiter ausbauen. Ihr Marktanteil lag nach Nielsen Marktdaten bei 9,9 Prozent. Doch auch über seinen Heimat- und Kernmarkt hinaus ist das Lichtenauer Mineralwasser in seinen vier Sorten Pur, Sanft, Medium und Spritzig beliebt und weiterhin die stärkste Regionalmarke in Ostdeutschland (Platz 3) mit einem Marktanteil von 3,5 Prozent. Dieses Ergebnis spiegelt auch die Mitteldeutsche Markenstudie der MDR Media GmbH wider, die Lichtenauer im vergangenen Jahr als „Beste Marke“ im Segment Mineralwasser auszeichnete. Für das Ergebnis wurden Werte wie Bekanntheit, Kauf, Treue und Sympathie ausgewertet. Entsprechend dem nationalen Trend ist Medium mit mittlerem Kohlensäuregehalt mit 43,5 Prozent nach Unternehmensangaben die beliebteste Mineralwassersorte bei Lichtenauer.

Auch die Near-Water-Range, mit der Lichtenauer seit vielen Jahren in Sachsen punktet, entwickelte sich laut Marktforschungsinstitut Nielsen mit einem Absatzplus von 2,1 Prozent positiv und entgegen dem rückläufigen Markt (-0,9 Prozent). Mit einem Marktanteil von 14,5 Prozent führt Lichtenauer auch dieses Segment in Sachsen an. „In dieser Range steckt noch



LICHTENAUER. MEIN TÄGLICHER LICHTBLICK.



viel Potenzial. Das werden wir mit Innovationen und neuen Produkten erschließen“, so der Geschäftsführer.

Margon Mineralwasser erzielt Absatzplus

Die sächsische Traditionsmarke Margon erzielte im letzten Jahr laut Marktforschungsinstitut Nielsen ein Absatzplus von 7,7 Prozent im Segment Mineralwasser in Sachsen und konnte sich damit deutlich gegen den Markttrend (- 6 Prozent) positionieren. Ein Marktanteil von nun 4,4 Prozent bringt Margon auf den 3. Platz im Freistaat. Mit seinen Bittergetränken ist Margon traditionell die beliebteste Regionalmarke in Sachsen (Marktanteil: 12,5 Prozent, Platz 2) sowie in Ostdeutschland (Marktanteil: 5,1 Prozent, Platz 3). Im letzten Jahr wurde das bewährte Bitter-Trio aus Ginger Ale, Tonic Water und Bitter Lemon zudem um die Sorte Wild Berry ergänzt. Darüber hinaus wird bei den Margon Bittergetränken das Etikettendesign aktualisiert, was für zusätzliche Impulse sorgen soll.

Vita Cola entwickelt sich besser als der nationale AfG-Markt

Bei Colas und Limonaden die Nummer 1 in Thüringen und Nummer 2 in Ostdeutschland, bei Energydrinks die Nummer 4: Auch 2021 konnte die Marke Vita Cola ihre seit Jahren führenden Marktpositionen in verschiedenen AfG-Segmenten in ihrem Vertriebsgebiet Ostdeutschland behaupten. Damit hat Vita Cola besser abgeschnitten als der nationale AfG-Markt. Dieser hatte im Vergleich zum Vorjahr 6,1 Prozent verloren. Deutliche Zuwächse von 7,5 Prozent verzeichneten im vergangenen Jahr auch die Vita-Cola-Getränke in umweltfreundlichen Glasgebinden. Neben den klassischen 0,7-Liter-Glasmehrwegflaschen ragten hier erneut die wiederverschließbaren 0,33-Liter-Individual-Glasmehrwegflaschen als Topseller heraus. Sie konnten laut Unternehmensangaben um mehr als 60 Prozent zulegen.

Quelle: Nielsen, Basis: D-Ost, 52. KW 2021

LICHTENAUER. MEIN TÄGLICHER LICHTBLICK.



Über die Lichtenauer Mineralquellen GmbH

Die Lichtenauer Mineralquellen GmbH ist ein selbstständiges Tochterunternehmen der HassiaGruppe. 225 Beschäftigte, darunter 13 Auszubildende, stellen in Lichtenau über 77 Produkte in 190 Artikeln her. Natürliches Mineralwasser aus dem Erzgebirgischen Becken und weitere alkoholfreie Erfrischungsgetränke auf Mineralwasserbasis werden hier abgefüllt: täglich rund 700.000 Flaschen, im Sommer bis zu 1 Million. Die Lichtenauer Mineralquellen sind als nachhaltiges Unternehmen nach dem ZNU-Standard der Universität Witten/Herdecke zertifiziert. Der Standort Lichtenau produziert seit Herbst 2020 klimaneutral und die Lichtenauer Mineralwässer sind seit Anfang 2021 klimaneutral. Ausführliche Informationen auf www.lichtenauer.de.

Illustrationen:



Paul K. Korn, Geschäftsführer der Lichtenauer Mineralquellen GmbH

Bildquelle: Lichtenauer Mineralquellen GmbH

LICHTENAUER. MEIN TÄGLICHER LICHTBLICK.



Für weitere Fragen wenden Sie sich bitte an:

Unternehmenssprecher:

Paul K. Korn, Geschäftsführer

Pressekontakt:

Katharina Voit, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Telefon: 037206 65-251

E-Mail: katharina.voit@hassia-gruppe.com

Adresse:

Brunnenstraße 11, 09244 Lichtenau

Telefon: 037206 65-0

Fax: 037206 65-200

www.lichtenauer.de



LICHTENAUER. MEIN TÄGLICHER LICHTBLICK.